

Boltze sieht Potenziale im LEH

Individuelle Lösungen für emotionale Flächenkonzepte mit Wohnaccessoires – „Gespräche machen immer klüger“

Frankfurt. Die schönen Dinge des Lebens ansprechend zu präsentieren, davon versteht Boltze sehr viel. Der Messestand des Familienunternehmens aus dem norddeutschen Braak braucht sich bei keiner Messe über mangelnde Frequenz zu beklagen.

Das hat aber nicht nur mit der gekonnten Gestaltung des Messeauftritts zu tun. Es liegt vor allem daran, dass hier viele Trends zu sehen sind. Ihnen ist Boltze seit der Firmengründung im Jahr 1964 auf der Spur. So erfuhren die Einkäufer beispielsweise, dass Weihnachten 2018 die Farbe ultraviolett eine wichtige Rolle spielen wird. Ein Renner könnten zudem elektrische Kamine werden. Sie gibt es in verschiedenen Größen, aufgeladen werden die Akkus über einen USB-Anschluss. Und als besonderes Dekorationselement hat die vergoldete Ananas das Zeug, ein Kultprodukt des Jahres 2018 zu werden.



Boltze hat für alle saisonalen Themen viel zu bieten, betont Vertriebschef Dirk Naeve. Entscheidend sei, das richtige Sortiment – auch unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten – mit den richtigen Preisla-

gern zusammenzustellen. Dazu sei große Erfahrung notwendig.

Zu den Kunden des Großhändlers gehört auch der LEH. Mit Interesse wird bei Boltze registriert, wie intensiv große Handelskonzerne über die

Familieninn:

Seniorchefin Male Boltze und Sohn Adrian, der im Jahr 1999 die Geschäftsführung übernommen hat.

emotionale Aufwertung von Flächen mit Wohnaccessoires und Geschenkartikeln nachdenken. „Deshalb wollen wir mit den Entscheidern im LEH ins Gespräch kommen“, so Geschäftsführer Adrian Boltze. Sein Unternehmen biete individuelle Lösungen. Der LEH verfüge nicht nur über Flächen für solche Themen-Platzierungen, sondern auch über die passenden Zielgruppen. Wichtig sei ein offener Gedankenaustausch. Pragmatisch fügt er hinzu. „Auch wenn er nicht zum Erfolg führt, werden beide Seiten durch solche Gespräche klüger.“

Im von seinen Eltern Male und Werner gegründeten Familienunternehmen ist Adrian Boltze seit 1999 Geschäftsführer. Die nächste Generation zeigt zumindest schon mal Interesse. Denn Tochter und Sohn gingen den Eltern auf dem Messestand tatkräftig zur Hand. *zim/lz 07-18*